

Weitere Infos zu den Schauspielschulen

Im deutschsprachigen Raum gibt es derzeit 21 staatliche Schauspielschulen, wie beispielsweise die **Ernst Busch-Schauspielschule** in Berlin, die **Otto Falckenberg-Schule** in München oder das **Max-Reinhardt-Seminar** in Wien.

An der Berliner Schule gehen im Jahr durchschnittlich 1.000 Bewerbungen für die unter Vorbehalt maximal 30 vorhandenen Plätze ein. Unter den jüngeren Absolventen sind bekannte Schauspieler wie **August Diehl**, **Nina Hoss**, **Fritzi Haberlandt**, **Devid Striesow** oder **Maria Simon** zu finden. Die drei- bis vierjährige Ausbildung ist klar theaterorientiert und bildet für den Ensemblebedarf aus, nicht aber für das Filmgewerbe. Den Run auf diese Schulen hat **Andreas Veiel** in seinem Dokumentarfilm „Die Spielwütigen“ (2004) nachdrücklich geschildert: Über sieben Jahre lang hat der Regisseur vier angehende Schauspieler der Ernst Busch Schauspielschule bei ihrer Bewerbung, Ausbildung und ihren ersten Engagements sowie der Kontaktaufnahme mit Agenten begleitet.

Mit Ausnahme der **Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf (HFF)** in Potsdam, wird die Arbeit vor der Kamera an den staatlichen Schauspielschulen weitgehend vernachlässigt. Auch die Einrichtung geplanter Filmprofessuren wird in Zeiten allgemeinen Stellenabbaus, wenn sie nicht ganz aufgegeben wird, so doch zumindest auf die lange Bank geschoben. Allen voran haben sich die privaten Schauspielschulen dieser Ausbildungslücke angenommen und tendieren zunehmend zu einer kameraorientierten Ausbildung. Hier gibt es ca. 60 **BAföG**-berechtigte Institutionen, die zumeist einen staatlich anerkannten Abschluss anbieten.

Im Gegensatz zu einer staatlichen Schauspielschule – wo nur rund 100 Euro Semestergebühren anfallen - kostet die Ausbildung an einer privaten Schule zwischen 250 und 550 Euro im Monat.

Absolventen von privaten Schauspielschulen sind beispielsweise **Til Schweiger** oder **Annette Frier** (beide am **Theater der Keller** in den 80er und 90er Jahren), **Alexandra Maria Lara** (**Theaterwerkstatt Charlottenburg** von 1997-2000), oder auch **Stipe Erceg**. Letzterer absolvierte von 1996-2000 seine Schauspielausbildung am **Europäischen Theaterinstitut** in Berlin und besuchte parallel dazu das **Grotowski-Zentrum** in Pontedera, Italien.